

Industrial Illusion Internat

DAS ANIMEINTERNAT «9. Kappi endlich on>>

Von Swaja

Kapitel 6: Pleiten, Pech und Badespaß Teil2 oder: Diebe treffen auf einander

Halli Hallo ihr Lieben

Auf vielfachen Drängen unserer RPG-Besatzung haben wir uns entschlossen ein neues Kapitel vom Industrial Illusion Internat on zu stellen.

Was wird im Schwimmbad noch so alles passieren? Wie werden Nami und Yami ihre Wette verwirklichen? Und was bahnt sich da zwischen Matt und Ino an? Lest einfach und ihr werdet es heraus finden.

Wir widmen dieses Kapitel der Besatzung unseres RPGs " Industrial Illusion Internates", ihr seid spitze, Leute!

Viel Vergnügen.

Eure Swaja und Asuka-ichan

Pleiten, Pech und Badespaß Teil 2
Oder: Die Diebe treffen aufeinander

"Ich hab gesagt nicht von dem Beckenrand springen!", donnerte Smoker erneut als Heiji ins Wasser sprang um einem blauhaarigen etwas, namens Chiaki zu entkommen. "Zu mir Hattori und zwar Sofort!!" Der Oberschülerdetektiv aus Osaka warf Chiaki einen finsternen blick zu bevor er sich elegant aus dem Wasser schwang.

Es war praktisch unmöglich das es nur einen Menschen in diesem Schwimmbad gab, der diese ungeheure Standpauke von Smoker überhörte.

"Es ist doch immer das Selbe mit ihm.", seufzte Kazuha resigniert als Heiji fünf Minuten später, mit hängendem Kopf, auf sie und die anderen zutrottete, die sich um sie versammelt hatten, um auf den Gestraften zu warte. "Besten Dank auch Chiaki, wegen dir ist die Berührung mit Wasser für mich den Rest des Aufenthalts hier gestrichen. Dämlicher Smoker!", murrte er. Chiaki wollte sich gerade verteidigen als sich Myako einmischte. "Womit er aber vollkommen Recht hat! Es ist gesetzeswidrig in

Schwimmbädern von dem Rand zu springen. Man gefährdet damit sein eigenes Leben und das der anderen. Ich finde deine Strafe vollkommen gerecht!!"

"Nun lass ihn doch mal in Ruhe, Myako! Ich glaube es ist für ihn strafe genug nicht mehr schwimmen zu dürfen, da musst du ihn nicht auch noch mit deinem Polizeilichen Kenntnissen nerven!", verteidigte Kazuha ihren Sandkastenfreund. Heiji lächelte ihr dankend zu und ließ sich dann leicht geknickt neben Matt auf eine Liege fallen. Matt schenkte ihm einen Mitfühlenden Blick doch als er sich zu Ino umdrehen wollte, mit der er sich die ganze Zeit angeregt unterhalten hatte, merkte er das diese abrupt aufgestanden war und ohne ein weiteres Wort zusagen ein paar Liegen weiter zu Tea und Ai gegangen war. Heiji bemerkte seinen verwirrten Blick und meinte: "Was war denn jetzt los? Ihr habt euch doch noch vor ner Minute unterhalten." "Ich hab selber keine Ahnung. Ich versteh´s nicht."

"Vielleicht liegt es an mir!?", gab Heiji zu bedenken. Matt blickte nun noch ein Stück verwirrter: "Was hat das denn mit dir zu tun? Da kannst du doch nichts dafür."

Als Antwort bekam der Blonde so ein wissendes und verstehendes Lächeln, was ansonsten eigentlich immer nur die Mädchen drauf hatten und der brünette sagte nur noch: "Na ja, vielleicht habe ich euch ja gestört..."

"Du hast ihn schon wieder in Schutz genommen!"

"Hab ich nicht!"

"Hast du doch!"

"Hab ich-"

"Aus Mädels! Nami, Kazuha Klappe halten!"

Die beiden Mädchen standen im flachen Wasser und blickten nun nach oben. Hinter ihnen, am Beckenrand stand Yami mit Sanji mit verschränkten Armen.

"Du hast uns gar nichts zu sagen, Weißhaar!", fauchte Nami ungehalten über die Unterbrechung in ihrem intelligenten Gespräch mit Kazuha, wo sie ihr einreden wollte, doch in Heiji verliebt zu sein, da sie ihn vorhin schon wieder vor Myakos Besserwisserei in Schutz genommen hatte.

"Nami Schätzchen, du bist soo süß wenn du wütend bist!", flötete Sanji.

"HALT DIE KLAPPE SANJI!!! Du hast hier überhaupt nich-"

"Da hat er aber vollkommen Recht!"

Dieses Argument von Yami warf Nami völlig aus der Bahn. Damit hatte sie nun wirklich nicht gerechnet, und schon gar nicht von ihm.

Sie hatte nicht einmal eine schlagfertige Antwort auf dieses ‚Kompliment‘ parat, was der Weißhaarige Grabräuber natürlich sofort ausnutzte.

"Was hattest du mir mal erzählt? Du bist Dieb?"

"Diebin, wenn ich bitten darf!"

"Na ja, wenn das so ist, gehörst du wahrscheinlich nicht gerade zu den Besten, was?"

"Wie bitte??", fragte Nami noch mal scharf nach.

"Wenn du dich schon durch so ein kleines Kompliment aus der Reihe werfen lässt...da will ich gar nicht wissen wie deine Beute aussieht.", erklärte Yami milde lächelnd, so, als hätte er einen totalen Anfänger vor sich.

"Ach wirklich, denkst du das?", gab Nami nun zurück, "Du hältst dich also für besser?"

"Ja, das tue ich allerdings!"

"Gut, wie wäre es mit einem kleinen Wettkampf? Natürlich nur, wenn du genug Mut hast."

"An dem fehlt es mir nun gerade überhaupt nicht! Ich bin mir nur nicht sicher, daß du so vielen Belastungen gewachsen bist, du bist immerhin ein Mädchen!", erwiderte

Yami gespielt besorgt.

"Ohh, deine Besorgnis rührt mich wirklich sehr, aber ich denke das ich es verkraften werde.", sagte das orangehaarige Mädchen und ihre Stimme troff vor Sarkasmus, "Aber ich bin mir nur nicht sicher ob du es verkraften wirst, gegen ein Mädchen zu verlieren..."

"da mach dir mal keine Sorgen, denn ich werde nicht verlieren!"

"Wenn du dir da so sicher bist...dann komm mit, unser ‚Spielchen‘ ist nicht für andere Ohren bestimmt.", sie kletterte aus dem Wasser und ließ mit Yami einen verwirrten Sanji und eine nicht minder verwirrte Kazuha zurück.

Nami geleitete ihren Konkurrenten zu einer Liegenreihe, die nicht von ihren Mitschülern belegt worden war.

"So Grabräuber, die Regeln sind einfach: Wer von uns beiden bis heute Abend den besten und glorreichsten Raubzug begangen hat, hat gewonnen, akzeptiert?"

"Aber klar doch, Diebin!", antwortete Yami mit einem undeutbaren grinsen auf den Lippen.

"Und was bekommt der Gewinner?", fragte er noch nach.

"Wie wäre es im der Anerkennung als der aller beste Dieb?", schlug Nami vor und bei dieser Vorstellung glitzerten ihre Augen ungeduldig.

"Die hab ich doch schon.", meinte Yami selbstsicher wurde jedoch von dem Mädchen unterbrochen. "Nicht mehr lange! Jetzt hast du mich als Konkurrentin! Dehnen wir das noch ein bisschen aus. Mit demselben Gewinn wie beim Basketball! Der Gewinner hat einen Wunsch frei!"

Es war unschwer zu erkennen an was Yami dachte. Doch Nami war so darin versessen sich zu überlegen mit welchem Beutezug sie den Grabräuber ausstechen konnte, das sie dies nicht bemerkten.

Sie besiegelten ihre Abmachung mit einem Handschlag und beide gingen mit einem zufriedenen grinsen auf den Lippen zurück zu ihren Freunden.

Nami wollte den Räuber um jeden Preis schlagen...Und wenn sie es sich so recht überlegte, wusste sie auch schon wie...

"Fass mich noch einmal an und ich klopp dir meinen Bummerrang auf den Kopf und hetzt Chiara auf dich!" Sango schaute sich kurz um ob einer der Lehrer sie sehen konnte, dann beförderte sie Miroku, der ihr schon die ganze Zeit am Rockzipfel bzw. an der Arschbacke klebte, mit einem eleganten kick ins Wasser. "Was hab ich denn gemacht?", fragte dieser als er wieder aufgetaucht war und sich das Wasser vom Gesicht wischte.

"Was du gemacht hast?? Das weißt du ganz genau, du Möchtegern Mönch!", wutschnaubend ging sie auf eine der Liegen zu auf der sie ihre Tasche gelegt hatte.

>>Der Typ kotzt mich so was von an! Ich mag ihn zwar- ein kleines Bisschen natürlich nur- aber muss er mich denn andauernd angrabschen?? <<

Sie stupste vorsichtig gegen ihren Rucksack, als dieser sich auch schon zu regen, und ironischer Weise zu maunzen begann.

"Na Chiara, wie geht's so?", fragte Sango den kleine, dreischwänzige Katzendämon.

Zur Antwort ließ Chiara einen ihrer piepsenden Maunzen hören und schmiegte sich an die, immer noch nasse Hand ihrer Besitzerin. "Sorry dass du die ganze Zeit in meiner Tasche versauern muss. Aber ich wollte dich halt noch nicht im Internat alleine lasse. Noch dazu wo du dich da noch nicht so richtig auskennst! Aber wenn du das dann irgendwann tust kannst du dort natürlich frei rumlaufen. Aber für heute muss es wohl

oder übel so gehen.", flüsterte Sango und gab ihrer kleinen Katze ein bisschen Trockenfutter in die Tasche.

"Sind Tiere denn im Schwimmbad erlaubt?"

Durch diese Stimme erschrocken wirbelte Sango herum. Mit verschränkten Armen, aber trotzdem noch milde lächelnd, stand hinter ihr Alister.

"Äh,..."

"Oh, wie gesprächig du doch heute wieder bist, Sango."

"Ähm, ich meine...ich konnte Chiara doch nicht allein im Internat lassen...und...und, stotterte sie, doch sie wurde von dem Rothaarigen unterbrochen:

"Ist schon gut, ich verpfeif dich schon nicht, versprochen! Aber ich an deiner Stelle würde dann mal langsam wieder zu den Anderen gehen, ich mein ja nur das es vielleicht ein wenig auffällig ist das du die ganze Zeit bei deiner Tasche bist und dich angeregt mit ihr unterhältst!"

"Ja, mach ich. Ino und Ai wissen sowieso das ich sie mit habe, nur Myako nicht. Bei ihr ist mir das zu riskant, mit ihrem Gesetzestick, das sie mich verpetzt!", Sango zuckte mit den Schultern und ging mit Alister zu am Beckenrand entlang, zu der Meute die sich immer noch teilweise regelrecht einen Krieg im Wasser lieferten.

"Sehr gute Entscheidung Sango!", stimmte Alister nickend zu.

"Aber jetzt zu dir: was machst du hier? Du warst doch vorhin noch nicht da, oder?"

"Stimmt schon. Die Achten hatten Wandertag heute und Ace und ich durften als Betreuer mitkommen. Das war anstrengend sag ich dir. Da seid ihr gegen die ja noch richtig unkompliziert! Na ja, und als wir wieder da waren haben wir Pegasus gefragt ob wir nicht noch mit ins Schwimmbad ,aufpassen können' und da hat er zugestimmt!"

"Ihr beide seht schon so aus als ob ihr freiwillig auf uns aufpasst. Ihr seid doch nur auf ne Abkühlung scharf!", meinte das Mädchen und zog skeptisch eine Augenbraue hoch.

"So isses!", und mit diesen Worten streifte sich Alister seine Top und seine Hose vom Leib (Keine Angst, er hat noch ne Badehose an), sprang mit einem Kopfsprung, der im Gegensatz zu denen die die Jungs vorhin abgeliefert hatten, wesentlich eleganter aussah, tauchte zu Joey und drückte diesen, als er wieder an der Oberfläche war, Unterwasser.

"So, Jungs, jetzt kommt mal alle her!" Fast die gesamte Bagage der Jungen des Industrial Illusion Internates, die bis eben noch wie die Verrückten Wasserschlacht beziehungsweise ,Wer bringt als Erstes durch Nassspritzen die Mädchen auf die Palme?' (in dem zweifelsfrei Chiaki und Sanji Sieger waren) gespielt hatten, trottete ergeben zu ihrem Sportlehrer Kakashi

"Mein Gott, Kerls. Wisst ihr was? Ihr geht mir gewaltig auf die Nerven. So wie mir scheint sind manche von euch nicht ganz ausgelastet, was? Da kann ich Abhilfe schaffen, verlasst euch drauf..." Kakashi zog aus einer der unzähligen Taschen seines Ninja- Anzuges, den er auch während des Schwimmbadaufenthaltes nicht auszog, einen Schlüsselbund und hielt ihn mit ausgestrecktem Arm vor die Nase der gut sechs Jungen. Ein breites Lächeln zog sich quer über sein Gesicht und in seinem Blick stand, dass er erwartete, dass die Jungen sofort verstanden, wozu dieser Schlüsselbund jetzt gut war. Was natürlich bei diesen besonderen Exemplaren namens Joey, Yami, Sanji, Miroku, Chiaki und Heiji nicht der Fall war. Das Lächeln des Ninjameisters verschwand und sein Blick wurde wieder Ernst.

"Das-" er hob den Bund des Verständnis halber noch einmal hoch. "- ist ein Schlüsselbund!"

"Ach, wirklich?", kam es von Miroku lachend und auch der Rest schien sich prächtig zu amüsieren.

"Der zu diesem Schwimmbad gehört und einer der Schlüssel gehört zu dieser Tür da drüben. Die Tür, die nach draußen ins Freibad führt. Und in dieses werdet ihr jetzt gehen, damit ihr euren Übermut ein wenig abkühlt!

Alle 10 Jungen des Industrial Illusion Internates ins Freibad, sofort!!!"

Wie auf Knopfdruck war die gute Laune und Belustigung über den Lehrkörper wie weggeblasen und keine fünf Sekunden später fingen sie an zu protestieren.

"Raus ins Freibad?"

"Wollen Sie, dass wir uns den Tod holen?"

"Das können Sie doch nicht machen!"

"Und ob ich das kann!", erwiderte Kakashi und setzte wieder seine gelangweilte Miene auf, bei der klar wurde, das sämtlicher Widerstand zwecklos war.

"Und außerdem ist es Sommer, also nicht kalt!"

"Spätsommer, schon fast Herbst." , wurde sogleich von Chiaki nachgesetzt.

"Sommer ist Sommer und bleibt Sommer. Seht zu, dass ihr raus kommt! Und zwar alle! Sonst befördere ich euch nach draußen."

"Alle?", erklang plötzlich eine kalte Stimme hinter Kakashi.

"Ja, ALLE, Kaiba!", antwortete dieser ohne sich umzudrehen. Seto Kaiba stand von der Liege auf, legte sein Buch (ja, ihr habt richtig gelesen: Buch. Es wurde ihm untersagt seinen Lap Top mitzunehmen) ab und baute sich in voller Größe vor Kakashi auf.

"Und dürfte ich auch noch erfahren warum ich, Seto Kaiba,-"

"Wir wissen was du bist." kommentierte Yami beiläufig. Seto überhörte den Kommentar beflissentlich und fuhr fort. "- wegen denen da praktisch aus der Halle rausgeschmissen werde, nur weil die sich wie zu groß geratene Babys verhalten?"

"Ganz einfach, Kaiba. Weil hier alle zusammenhängen. Wenn ein Paar von den Jungs etwas anstellen, kann ich nicht jedes Mal die Schuldigen herauspicken, sondern muss eine Strafe für alle verhängen, was für die Einzelnen dann noch unangenehmer werde dürfte. Jungs, ihr könnt gleich euer gesamtes Zeug aus der Umkleide holen!"

"Warum das denn?", fragte Sanji verständnislos .

"Weil ihr euch dann gleich in den Umkleidekabinen vorm Freibad umzieht, das geht schneller, als wenn ihr erst wieder reintrabt und dann können sich auch die Mädchen in Ruhe umziehen, ohne das ihr am Schlüsselloch spannt."

"In die kleinen, schäbigen Hütten sollen wir?", Heiji war entgeistert.

"Ja, genau, das sollt ihr und wenn ihr auch nur noch eine Minute länger herumdiskutiert bekommt ihr alle von mir eine 6 und vier Wochen Ausgangsverbot inklusive."

Kaiba, der gerade zum Protest ansetzte, wurde ruppig von Joey weggezogen und als dann auch noch Smoker ankam und ihnen mit zwei Sechsen und doppelt so vielen Wochen Ausgangsverbot drohte, setzte sich die kleine Truppe in Bewegung. Tai und Sasuke, die sich einerseits nicht getraut hatten zu protestieren (Tai) und andererseits generell auf ihren Master hörten (Sasuke), waren schon wieder da und kurze Zeit später waren auch die anderen mit ihren Sachen auf den Armen wieder da.

"Wärmt euch schon mal auf. In zehn Minuten komm ich nach und dann ist 5 Runden Brustschwimmen auf Zensur dran.", brüllte Smoker ihnen hinterher.

Der einigste, der sich noch von den männlichen Insassen der beiden Klassen in der Halle befand, war Matt, der seinen Genossen hinterher blickte, sich dann aber bald dem schadenfrohen Lachen der Mädchen, die das alles höchst amüsant fanden,

anschluss.

Sportlehrer können sooo gemein sein, vor allem ein besonderes Exemplar namens Smoker. *wegduck*

Was die Jungs noch alles so durchmachen müssen und warum Nami vor ihren Mädels abhaut, erfahrt ihr im nächsten Kappi!

Wir freuen uns beide über viele Kommis!

Man liest sich!

Eure Swaja und Asuka-ichan